

Kostenzusammenstellung Investitionen 2026

Kitas	Betrag	Verwendungszweck	Begründung/Erläuterung des Trägers	Empfehlung des BKS in der Sitzung am 14.01.2026
DRK Ferrentwiete	58.800,00 €	35.000 € Erneuerung Kita-Eingangstür		
		13.000 € Sanierung Mitarbeiter-WC,		
		3.000 € Erweiterung Turnelemente Bewegungshalle		
		1.600 € Erweiterung 2 Turnelemente Bewegungshalle		
		3.200 € Snozzelraum 4 Elemente		
		3.000 € Snozzelraum 2 Elemente		
DRK Spatzennest	31.800,00 €	13.000 € Türen und Rahmen für mehrere Gruppenräume		
		5.000 € Holztüren für die Kletterhalle		
		2.000 € 3 Notebooks		
		1.800 € 2 höhenverstellbare Schreibtische		
		10.000 € 2 Convektomaten		
Ev. Kita Schulau Hafenstraße/Feldstraße	20.500,00 €	6.000 € 2 Spielgeräte für den Außenbereich	<i>Außenspielgerät ist defekt (siehe Foto)</i>	
		6.000 € 1 Kinderspielhaus für den Außenbereich	<i>kann auf 2027 geschoben werden (siehe Foto)</i>	
		2.000 € Erneuerung Turnnetz	<i>Vorgabe AuG-Begehung</i>	
		3.500 € 6 Tablets für FamilyApp-Nutzung	<i>wichtiges Kommunikationswerkzeug für Informationsfluss zwischen Eltern und Kita</i>	
		3.000 € Auslegeware für Leitungsbüro und Flur	<i>Erneuerung aufgrund eines Wasserschadens - zurzeit blander Betonfussboden (siehe Foto)</i>	
Lütt Arche	4.500,00 €	Mobiliar		
Waldorfkindergarten	22.000,00 €	Außenspielgerät		
Neubau Kath. Kita St. Marien	316.000,00 €	Restzahlung Neubau		
St. Marien	745.000,00 €	25.000 € Sanierung Mäusegruppe (aus 2025),		
		640.000 € Dachsanierung Altbau (2025) gestiegene Kosten nach Aufstellung des Leistungsverzeichnisses	<i>(siehe BV/2025/098 - sofern die Mittel in Höhe von 640.000 € aus dem Haushalt 2025 gewährt werden, entfällt diese Position in der Haushaltsplanung 2026)</i>	
		80.000 € Sanierung des Außengeländes im Elementarbereich (ehemals Krippenbereich)		
Löwenzahn	18.850,00 €	2.300 € Neuanschaffung aus Spielplatzprüfung, Ersatz Spielhaus	<i>lt. Dekra-Prüfung zu ersetzen</i>	
		2.200 € Kletterwand Turnraum	<i>lt. Dekra-Prüfung zu ersetzen</i>	
		2.000 € 2 Erzieherbänke		
		600 € 2 Outdoorspielküchen,	<i>kann auf 2027 geschoben werden</i>	
		1.700 € 2 Sitzgruppen Elementarbereich	<i>kann auf 2027 geschoben werden</i>	
		2.600 € 2 Spielhäuser mit Befestigung		
		2.300 € Zirkuswagen Krippe	<i>wird dringend benötigt, da im Krippenaußenbereich kein Schattenbereich ist</i>	
		600 € 1 Tablett FamilyApp für Eingang	<i>wird dringend benötigt, Ersatz für Leitungsbüro</i>	
Regenbogen	27.400,00 €	4.550 € Unterstand Müllcontainer		
		600 € 1 Tablet - Ersatz für eine Gruppe		
		15.000 € Spülmaschine		
		9.800 € Erneuerung der Lichleisten in 2 Gruppen		
		2.000 € Kleinmöbel		

Kostenzusammenstellung Investitionen 2026

Kita	Betrag	Verwendungszweck	Begründung/Erläuterung des Trägers	Empfehlung des BKS in der Sitzung am 14.01.2026
AWO Kita Renate Palm	75.500,00 €	20.000 € Garderoben Elementar	in Planung seit 2020/Brandschutz, Fluchtwege zu eng, noch liegt uns keine amtliche Bemängelung vor	
		40.000 € Fenster und Türen Krippe	in Planung seit 2018/von 1989, sind größtenteils verrottet, am Boden herrscht immer Zugluft, noch liegt uns keine amtliche Bemängelung vor	
		4.000 € Spielhaus Außengelände	in Planung seit 2022/mind. 20 Jahre alt, Holz verrottet, Verletzungsgefahr, nicht mehr verschließbar, werden wir abreißen	
		5.000 € Matschanlage	in Planung seit 2024/Neubau notwendig, durch Umbau Küche/Mitarbeiterzimmer	
		6.500 € Zugangskontrolle für den gesamten Kitabereich	in Planung seit 2025/siehe beiliegende Mail, Haupteingang und Zugang zum Außenbereich, dabei muss ein Zaunelement ausgetauscht werden; Hinweis der Verwaltung: siehe Anlage	
AWO Kita Hanna Lucas	28.000,00 €	1.500 € Ausstattung/Lüftung Matschraum	in Planung seit 2014/DGVU (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) Vorschrift 42 Zugluft	
		3.000 € Trittschalldämmung Ebene Grün	in Planung seit 2016/DGVU Vorschrift 82 § 6	
		12.000 € Schalldämmung Waschräume Grün Lila Pink Orange	in Planung seit 2016/DGVU Vorschrift 82 § 6	
		2.000 € Sandkastenabdeckung Krippe	in Planung seit 2016/ wenn nicht in 2025, Schutz vor Verunreinigung	
		2.000 € Küchenzeile Labor	in Planung seit 2022/Arbeitsstättenverordnung § 2	
		2.000 € Wäschetrockner	in Planung seit 2025	
		1.500 € Gefrierschrank	in Planung seit 2025/Gewährleistung der Kühlkette	
		4.000 € Zugangskontrolle	in Planung seit 2025/Haupteingang und Zugang zum Außenbereich (siehe beiliegende E-Mail) Hinweis der Verwaltung: siehe Anlage	
AWO Kita Traute Gothe	33.000,00 €	5.000 € Zugangskontrolle	in Planung seit 2025/siehe beiliegende Mail, Haupteingang und Zugang zum Außenbereich, Hinweis der Verwaltung: siehe Anlage	
		12.000 € Tür zum Außengelände erneuern	in Planung seit 2025/Tür ist defekt und kann von den Kindern ohne Hilfe nicht mehr geöffnet werden. Häufige Unfälle der Kinder mit geklemmten Fingern	
		12.000 € Fußbodenheizung Turnhalle	Heizkörper im Turnraum ungeeignet, Verletzungsgefahr (Kopf)	
		4.000 € Wäschetrockner		
AWO Kita Rissener Straße	26.300,00 €	1.000 € Krippe Hochschrank abschließbar	kein Schrank für Erzieher abschließbar vorhanden, DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) Vorschrift 82, Regel 102-106	
		8.000 € Bewegungsraum Balken+Schiebesystem	DGUV Vorschrift 82, § 24, § 11, DGUV Regel 102-602	
		2.000 € Außenbereich Waldhütte	DGUV § 26 Regel 102-106	
		9.500 € 11 Türwächter, incl. Montage	DGUV § 27 Vorschrift 82, Regel 102-602	
		1.000 € 4 leichte Fallschutzmatten	DGUV Vorschrift 82, § 24, § 11, DGUV Regel 102-602	
		1.000 € Weichbodenmatten 300*200*30 cm	DGUV Vorschrift 82, § 24, § 11, DGUV Regel 102-602	
		1.800 € Heidelberger Treppe 11tlg.		
		1.000 € Kletterwand		
		1.000 € SI Schaukel		

Kostenzusammenstellung Investitionen 2026

Kita	Betrag	Verwendungszweck	Begründung/Erläuterung des Trägers	Empfehlung des BKS in der Sitzung am 14.01.2026
Lebenshilfe	106.543,85 €	12.000 € Schallschutz	Veränderung zum Stand 28.08.2025	
		4.000 € Haustür Hasen Überdachung (aus 2025)		
		1.500 € neues Tor Hasen/TE (aus 2025)		
		6.000 € neue Schaukel und große Sandkiste	Veränderung zum Stand 28.08.2025	
		12.548,85 € elektrisches Tor (aus 2025)	Veränderung zum Stand 28.08.2025	
		6.495,00 € Wlan-Netzabdeckung		
		12.000 € für 9 Tablets/1 Zusatzgerät für den Eingangsbereich		
		3.000 € Schränke	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		3.500 € Tische/Stühle	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		3.000 € Erzieherstühle	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		1.500 € Bürostuhl	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		1.500 € Teppiche/Matten	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		1.000 € elektrischer Tisch	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		10.000 € Sonnenschutz	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		3.500 € Waschmaschine	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		7.000 € Spülmaschine	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		3.500 € Kühlenschrank/Gefrierschrank	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		1.500 € Staubsauger	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		4.000 € Bodenreinigungsmaschine	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
Wasserstrolche	104.000,00 €	5.000 € Spielgeräte Außenbereich	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		1.000 € Kinderaußenfahrzeuge	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		3.000 € Gartenarbeiten	<i>kann lt. Träger geschoben werden</i>	
		22.000 € Gestaltung Spielplatz Krippe		
		5.000 € Karrenunterstand		
		55.000 € Spielberg Elementar		
		12.000 € Mobiliar Raumumgestaltung		
		10.000 € Umbau Bäder (Erwachsenen- zu Kinder-WC)		
		<u>1.618.193,85 €</u>		

Anträge der Träger zum Plan 2026							
Träger/Kita	Personalkosten/PiA	Gebäude,- Anlagen- und Inventarunterhaltung	Geschäftsbedarf	Päd. Sachbedarf	Verwaltungskosten	Begründung	Empfehlung des BKS in der Sitzung am 14.01.2026
DRK Ferrentwiete					100.822 € anstatt 70.210 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 30.612 €	"Verwaltungskosten 9,7%"; Hinweis der Verwaltung: abweichend von der vertraglichen Vereinbarung in Höhe von 7% der geplanten pädagogischen Personalkosten 2026 (70.210 €)	
		28.500 € anstatt 15.000 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 13.500 €				1.500 € Legionellenbeprobung 2.000 € Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 10.000 € Instandsetzung Außenanlagen 3.000 € Instandhaltungskosten techn. Anlagen 2.000 € Instandhaltungskosten Inventar 1.000 € Instandhaltung sonstiges 5.000 € Instandhaltung Gebäude 4.000 € Sandaustausch	
		22.960 € anstatt 10.000 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 12.960 €				8.000 € Materialaufwendungen; 2.000 € Büromaterial; 1.500 € Telefonkosten, Gebühren; 1.500 € Bücher, Zeitschriften und Fachliteratur; 60,00 € Nebenkosten des Geldverkehrs; 5.400 € IT-Grundkosten; 500 € Recruiting; 2.000 € Mitarbeiterbindung; 500 € Reisekosten; 1.500 € Aufwendungen EDV-Lizenzen;	

Anträge der Träger zum Plan 2026							
Träger/Kita	Personalkosten/PiA	Gebäude,- Anlagen- und Inventarunterhaltung	Geschäftsbedarf	Päd. Sachbedarf	Verwaltungskosten	Begründung	Empfehlung des BKS in der Sitzung am 14.01.2026
DRK Spatzennest					168.974 € anstatt 119.070 €, zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 49.904 €	"Verwaltungskosten 9,7%"; Hinweis der Verwaltung: abweichend von der vertraglichen Vereinbarung in Höhe von 7% der geplanten pädagogischen Personalkosten 2026 (119.070 €)	
		117.650 € anstatt 15.000 €, zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 102.650 €				1.500 € Legionellenbeprobung;	
						40.000 € Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	
						150 € Abschreibungen Sachanlagen;	
						7.000 € Instandsetzungen Außenanlagen;	
						19.000 € Instandhaltungskosten techn. Anlage;	
						5.000 € Instandhaltungskosten Inventar;	
						23.000 € Instandhaltung Gebäude;	
						22.000 Sicherheitsglas Austausch der vorhandenen Fensterscheiben;	
		39.660 € anstatt 10.000 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 29.660 €				18.000 € Materialaufwendungen;	
ev. Kita Schulau		23.000 € anstatt 15.000 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 8.000 €				1.000 € Bürobedarf	
						1.500 € Telefonkosten, Gebühren;	
						1.800 € Bücher, Zeitschriften und Fachliteratur;	
Waldorfkindergarten		27.500 € anstatt 15.000 €; zusätzliche Mittel i. H. v. 12.500 €		14.600 € anstatt 13.600 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 1.000 €		60,00 € Nebenkosten des Geldverkehrs;	
						7.900 € IT-Grundkosten;	
						500 € Recruiting;	
						6.500 € Mitarbeiterbindung;	
						400 € Reisekosten;	
						2.000 € Aufwendungen EDV-Lizenzen;	
						1.000 € Veranstaltungen Kita,	
						13.600 € Sachbedarf pädagogisch;	
						5.000 € Instandhaltung Spielplatz (Reparaturen),	
						2.000 € Baumpflege,	
						1.000 € Container für Entrümperlung Dachboden, Brandgefahr	
						2.500 € kumulierte Preissteigerung von ca. 19 % entgegen Vereinbarung aus dem Jahr 2021;	
						10.000 € zusätzliche Kosten Reparaturen Sandkiste und Spielgeräte und Sandaustausch	

Anträge der Träger zum Plan 2026											
Träger/Kita	Personalkosten/ PiA	Gebäude,- Anlagen- und Inventarunterhaltung	Geschäftsbedarf	Päd. Sachbedarf	Verwaltungskosten	Begründung	Empfehlung des BKS in der Sitzung am 14.01.2026				
Kath. Kita "St. Marien"	84.000 € für eine PiA-Kraft ab 01.08.2026 bis 31.07.2029	346.500 € anstatt 15.000 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 331.500 €				PIA-Kraft Start zum 01.08.2026, zusätzliche Mittel der Stadt Wedel für 2026 i. H. v. 12.000 €, für 2027 i. H. v. 27.000 €; für 2028 i. H. v. 28.500 €, für 2029 i. H. v. 16.500 €;					
	20.000€ Instandhaltung Gebäude (normale Reparaturen); 5.000 € Instandhaltung technische Anlagen;										
	8.000 € Wartungskosten (mit dem Gebäude verbundene Anlagen, insb. Neubau);										
	25.000 € Instandhaltung Außengelände/Baumschn/Garten;										
	40.000 Malerarbeiten Altbau;										
	15.000 € Dichtheitsprüfung;										
	60.000 € Schadensan. nach Dichtheitsprüfung (geschätzt)										
	10.000 € Brandschottung an diversen Stellen nachbessern;										
	1.500 € Lärmakustik (Büro Altbau) aus 2025 wenn kein GO nur zusammenhängend mit Maßnahme s.u. Büro;										
	2.000 € Malerarbeiten und Ausstattung unter 250 € (Büro Altbau) aus 2025 wenn kein GO nur zusammenhängend mit Maßnahme s.u. Büro;										
Kath. Kita "St. Marien"						60.000 € Sanierung der Mäusegruppe (Streichen und Lärmakustik verbessern inkl. Deckensanierung und neues Kichtkonzept; Snierung WC/Waschraum neue Schamwände, Fugen erneuern; Garderobe neue Möbel, Heizkörper versetzen, erneuern Tür zum WC und Tür Garderobe zum Gruppenraum (wegen Beleuchtung);					
						100.000 € Sanierung zweier Elementargruppen inkl. Beleuchtungskonzept und Verbesserung Lärmakustik (abgehängte Decke löst sich), streichen, Sanieren. Garderobe;					
						Wir benötigen bei "Geschäftsausgaben/Bürobedarf" 16.100 €, anstatt der Pauschale von 10.000 €. Mit der Erweiterung sind wir in zwei Gebäudeteilen tätig. Dies bedeutet auch, dass wir zwei Telefon- und Internetanschlüsse benötigen und zwei Leitungsbüros bespielen müssen, dazu kommt noch, dass die Kosten insgesamt in allen Bereichen gestiegen sind und wir durch die Erweiterung mehr Personen (Eltern und Mitarbeiter) haben. Hiermit beantragen wir die zusätzlichen Mittel von 6.100 €. Kostenverschiebung in Höhe von 6.500 € innerhalb des BAB (folgende Mittel aus 03 sonst. Personalkosten hierhin verschoben: 2.500 € Personalbeschaffung/Recruiting; 3.000 € Blumensträuße und Geschenke zu Dienstjubiläen; 1.000 € Anwalts- und Gerichtsgebühren; in gleicher Höhe verringern sich die Ansätze der betroffenen Positionen im Betriebsabrechnungsbogen)					
			22.600 € anstatt 10.000 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 12.600 €			Wir benötigen beim "pädagogischen Sachbedarf" 21.100 € anstatt der Pauschale von 15.300 €. Die Pauschale wurde in den letzten Jahren nicht erhöht, die Kosten für den päd. Sachbedarf oder auch Ausflüge steigen kontinuierlich. Hiermit beantragen wir die zusätzlichen Mittel von 4.800 €. Hinweis der Verwaltung: Entsprechend der Finanzierungsvereinbarung beteiligt sich die Stadt Wedel nicht an Kosten für Ausflüge.					
			21.100 € anstatt 15.300 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 5.800 €								

Anträge der Träger zum Plan 2026							
Träger/Kita	Personalkosten/PiA	Gebäude,- Anlagen- und Inventarunterhaltung	Geschäftsbedarf	Päd. Sachbedarf	Verwaltungskosten	Begründung	Empfehlung des BKS in der Sitzung am 14.01.2026
Ev. Kita Löwenzahn		17.000 € anstatt 15.000 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 2.000 €				2.000 € Baumpflege	
Ev. Kita Regenbogen		34.300 € anstatt 15.000 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 19.300 €				10.400 € Reparaturen Spielplatz (nach Prüfung durch die DEKRA) 7.000 € neue Rollos (mit Ketten mit Kindersicherung) nach Begehung mit dem Bauwerk 1.900 € Zaunerhöhung Außengelände	
AWO Ortsverein/Renate Palm		35.000 € anstatt 15.000 €, zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i.H.v. 20.000 €				20.000 € Malerarbeiten	
AWO Ortsverein/Hanna Lucas		86.000 € anstatt 15.000 €, zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i.H.v. 71.000 €				6.000 € WC-Becken/Waschbecken Austausch Ele; 5.000 € Klemmschutz Türen Abt. 2+3, Krippe innen; 60.000 € Regenrinnen und Dachsanierung;	
AWO Ortsverein/Traute Gothe		61.500 € anstatt 15.000 €, zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i.H.v. 46.500 €				3.000 € Sandaustausch Sandkiste; 2.500 € Fallschutzsand unter Klettergerüst; 3.000 € Heckenschnitt, Entfernung von Giftgewächsen und Bäumen; 6.000 € Baumbeschnidung; 4.000 Malerarbeiten; Turnhalle und Rollenspielraum 8.000 € Fußbodenbelag Eingangsbereich; 15.000 Turnhalle Fußbodenbelag; 5.000 Wasserspülung Automatik;	
Kita Lebenshilfe	zusätzliche Mittel i. H. v. 79.300 €					Verfügungszeiten auf 15 Stunden erhöht ist unser Verhandlungsziel. Hinweis der Verwaltung: Die Stadt Wedel refinanziert entsprechend der Finanzierungsvereinbarung 10,5 Wochenstunden an Verfügungszeiten. Allen anderen Kitas werden 15 Wochenstunden Verfügungszeiten entsprechend der jeweiligen Finanzierungsvereinbarungen refinanziert.	
	zusätzliche Mittel i. H. v. 44.849 €					Ausgleich 5 zusätzliche Krankentage	
					184.200 € anstatt 129.000 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 55.200 €	Erhöhung der Verwaltungskosten auf 10%, ist unser Verhandlungsziel Hinweis der Verwaltung: aktuell sind 7% der geplanten pädagogischen Personalkosten für 2026 vertraglich vereinbart (129.000 €)	
		47.200 € anstatt 15.000€; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 32.200 €				5.200 € Baumschnitt, 3.000 € Heizung/Sanitär, 10.000 € Dekra Spielplatz, 3.500 € Sandaustausch; 6.500 € Reparatur Fußboden; 4.000 € Reparatur Fenster/Türen;	
		25.500 € anstatt 25.000 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 500 €				558,80 € App	

Anträge der Träger zum Plan 2026

Träger/Kita	Personalkosten/PiA	Gebäude-, Anlagen- und Inventarunterhaltung	Geschäftsbedarf	Päd. Sachbedarf	Verwaltungskosten	Begründung	Empfehlung des BKS in der Sitzung am 14.01.2026
Kita Wasserstrolche			29.167,86 € anstatt 27.000 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 2.167,86 €				
Kita Wasserstrolche					153.814,66 € anstatt 151.414,31 €; zusätzliche Mittel der Stadt i. H. v. 2.400,35 €.	Trägerantrag ist durch Umbuchung der Kosten für die Recruiting-Abteilung entstanden. Klärung erfolgte nach der Abgabe des Haushaltes.	
Kita Wasserstrolche			10.000 € anstatt 0 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 10.000 €			Malerarbeiten. Einige Wände benötigen dringend eine Auffrischung. Hinweis der Verwaltung: Der Grundbedarf für Gebäude-, Anlagen- und Inventarunterhaltung ist laut Vertrag in der kalk. Miete enthalten. Daher wurde diese Summe nicht in den Haushalt aufgenommen.	
			38.154,71 € anstatt 0 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 38.154,71 € Hinweis der Verwaltung: Der Grundbedarf für Gebäude-, Anlagen- und Inventarunterhaltung ist laut Vertrag in der kalk. Miete enthalten. Daher wurde diese Summe nicht in den Haushalt aufgenommen.			634,80 € operative Spielplatzwartung,	
						1.500 € Brandschutzkonzept prüfen,	
						6.000 € Überprüfung der Elektrik,	
						319,91 € Jahreshauptinspektion Spielplatz,	
						1.000 € Wartung Heizung,	
						3.200 € Wartung BMA,	
						900 € Wartung FSA,	
						600 € Wartung Notlicht, SV Prüfung BMA, Notbeleuchtung, RWA,	
						5.198,52 € Baumpflege	
						7.452,21 € Grünanlagen	
						7.349,27 € Sandauffüllung	
			5.000 € anstatt 0 €; zusätzliche Mittel der Stadt Wedel i. H. v. 5.000 €.			Malerarbeiten für die Maßnahme "Umgestaltung der Räume". Hinweis der Verwaltung: Der Grundbedarf für Gebäude-, Anlagen- und Inventarunterhaltung ist laut Vertrag in der kalk. Miete enthalten. Daher wurde diese Summe nicht in den Haushalt aufgenommen.	
			32.167,86 € anstatt 27.000 €; zusätzliche Mittel der Stadt i. H. v. 5.167,86 €.			Trägerantrag im Vergleich zur Abgabe des Haushaltes erhöht, da 3.000 € für die Anschaffung von Spielmaterial im Zusammenhang mit dem Umbau der Räume angemeldet wurden.	

Heike Meyer
 Tel.: 04103/707281
 E-Mail: h.meyer@stadt.wedel.de

09.01.2026

Haushalt 2026/ 27

Frage der WSI zum Investitionsplan 2026/ 27 - Zuständigkeit BKS

Schul-IT

Erweiterung/ Ersatz IT-Ausstattung der Wedeler Schulen

Wofür werden die Mittel benötigt?

Haushaltsplanentwurf:

	2026	2027
ATS	156.8 T€	223.5 T€
ASS	113.9 T€	129 T€
MWS	203.9 T€	102.7 T€
JRG	110.9 T€	124 T€
GHS	94.9 T€	102.6 T€
EBS	91.7 T€	93.1T€
Förderzentrum	27. T€	21.9 T€

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung war nicht abzusehen, wann es im laufenden Jahr zur Haushaltssperre kommt und was daher von der Rahmenvertragsausschreibung umgesetzt werden kann. Daher wurden einige Maßnahmen auch im Entwurf 2026/27 berücksichtigt. Offenen Maßnahmen der Rahmenvertragsausschreibung (AIO-Rechner für das JRG, interaktive Displays für die Grundschulen, LAN-Komponenten für die weiterführenden Schulen) konnten in 2025 beauftragt, bzw. durch Übertragung der Mittel gesichert werden. Zusätzlich haben die guten Konditionen aus dem Rahmenvertrag, der 2 Jahre läuft, Auswirkungen auf die Kostenschätzungen.

Die investiven Ansätze der Schul-IT können wie folgt angepasst werden:

	Neue Ansätze nach Umsetzung HH 2025		
	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027
		Auszahlungen > 1000 €	Auszahlungen > 1000 €
	783100	783100	783100
Altstadtschule	68.800,00	161.592,00	99.432,00
Albert-Schweitzer-Schule	109.060,00	74.802,00	125.942,00
Moorwegschule	180.300,00	100.892,00	99.632,00
Johann-Rist-Gymnasium	169.000,00	81.600,00	88.100,00
Gebrüder-Humboldt-Schule	114.580,00	68.800,00	73.000,00
Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule	112.600,00	65.600,00	66.500,00
Förderzentrum	23.070,00	16.980,00	15.836,00
	777.410,00	570.266,00	568.442,00

Heike Meyer
Tel.: 04103/707281
E-Mail: h.meyer@stadt.wedel.de

**Es ist beabsichtigt, möglichst viele Maßnahmen über den Digitalpakt 2 abzurechnen.
Aktuell sind die Förderrichtlinien und Schwerpunkte noch nicht bekannt.**

ATS 2026

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte - Surface Tablets
- Schülerendgeräte iPads 2 Klassensätze- Digitalpakt 2
- Ersatzbeschaffung von interaktiven Displays
- Erneuerung PC-Raum (Rechner aus dem Jahr 2019)
- Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7
- Erneuerung Accesspoints - Umstellung auf WIFI 7
- Anteil Datenserver – Die dezentralen Datenserver werden auf einem neuen Server im RZ virtualisiert abgebildet.
- ~~Anteil Firewall – Die dezentralen Firewalls werden zentralisiert erledigt in 2025~~
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

ATS 2027

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte - Surface Tablets
- Schülerendgeräte iPads 3 Klassensätze- Digitalpakt 2
- Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7
- Erneuerung Accesspoints - Umstellung auf WIFI 7
- Anteil Datenserver – Die dezentralen Datenserver werden auf einem neuen Server im RZ virtualisiert abgebildet.
- Anteil am zentralen VMware-Host (AD, Exchange, Druckserver) und Backup-Unit
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

ASS 2026

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte -Surface Tablets
- Schülerendgeräte iPads 2 Klassensätze- Digitalpakt 2
- ~~Ersatzbeschaffung von interaktiven Displays erledigt in 2025~~ – 8 weitere kommen über den Neubau.
- Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7
- Erneuerung Accesspoints - Umstellung auf WIFI 7
- Anteil Datenserver – Die dezentralen Datenserver werden auf einem neuen Server im RZ virtualisiert abgebildet.
- ~~Anteil Firewall – Die dezentralen Firewalls werden zentralisiert erledigt in 2025~~

Heike Meyer
Tel.: 04103/707281
E-Mail: h.meyer@stadt.wedel.de

- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

ASS 2027

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte -Surface Tablets
- Schülerendgeräte iPads 3 Klassensätze- Digitalpakt 2
- ~~Ersatzbeschaffung von 4 interaktive Displays erledigt in 2025~~
- Erneuerung PC-Raum (Rechner aus dem Jahr 2019)
- Anteil am zentralen VMware-Host (AD, Exchange, Druckserver) und Backup-Unit
- Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7
- Erneuerung Accesspoints - Umstellung auf WIFI 7
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

MWS 2026

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte -Surface Tablets
- Schülerendgeräte iPads 2 Klassensätze- Schwerpunkt Digitalpakt 2
- ~~Ersatzbeschaffung von 12 interaktive Displays erledigt in 2025~~
- Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7
- Erneuerung PC-Raum (Rechner aus dem Jahr 2019)
- Erneuerung Accesspoints - Umstellung auf WIFI 7
- Anteil Datenserver – Die dezentralen Datenserver werden auf einem neuen Server im RZ virtualisiert abgebildet.
- ~~Anteil Firewall – Die dezentralen Firewalls werden zentralisiert erledigt in 2025~~
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

MWS 2027

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte -10 Surface Tablets
- Schülerendgeräte iPads 3 Klassensätze- Schwerpunkt Digitalpakt 2
- Anteil am zentralen VMware-Host (AD, Exchange, Druckserver) und Backup-Unit
- Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7
- Erneuerung Accesspoints - Umstellung auf WIFI 7
- Anteil am zentralen VMware-Host (AD, Exchange, Druckserver) und Backup-Unit
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

Heike Meyer
Tel.: 04103/707281
E-Mail: h.meyer@stadt.wedel.de

JRG 2026

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte -Surface Tablets
- Schülerendgeräte Notebooks 1 Klassensatz- Digitalpakt 2
- ~~Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7 – erledigt in 2025~~
- ~~Erneuerung Accesspoints – Umstellung auf WIFI 7 – erledigt in 2025~~
- ~~Anteil Firewall – Die dezentralen Firewalls werden zentralisiert erledigt in 2025~~
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

JRG 2027

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte -Surface Tablets
- Schülerendgeräte Notebooks 1 Klassensatz- Digitalpakt 2
- Anteil Datenserver – Die dezentralen Datenserver werden auf einem neuen Server im RZ virtualisiert abgebildet.
- Anteil am zentralen VMware-Host (AD, Exchange, Druckserver) und Backup-Unit
- ~~Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7 – erledigt in 2025~~
- ~~Erneuerung Accesspoints – Umstellung auf WIFI 7 – erledigt in 2025~~
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

GHS 2026

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte -Surface Tablets
- Schülerendgeräte Notebooks 1 Klassensatz- Digitalpakt 2
- ~~Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7 – erledigt in 2025~~
- ~~Erneuerung Accesspoints – Umstellung auf WIFI 7 – erledigt in 2025~~
- ~~Anteil Firewall – Die dezentralen Firewalls werden zentralisiert. erledigt in 2025~~
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

GHS 2027

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte -Surface Tablets
- Schülerendgeräte Notebooks 1 Klassensatz- Schwerpunkt Digitalpakt 2
- Anteil Datenserver – Die dezentralen Datenserver werden auf einem neuen Server im RZ virtualisiert abgebildet.
- ~~Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7 – erledigt in 2025~~
- ~~Erneuerung Accesspoints – Umstellung auf WIFI 7 – erledigt in 2025~~
- Anteil am zentralen VMware-Host (AD, Exchange, Druckserver) und Backup-Unit
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

Heike Meyer
Tel.: 04103/707281
E-Mail: h.meyer@stadt.wedel.de

EBG 2026

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte -Surface Tablets
- Schülerendgeräte Notebooks 1 Klassensatz- Digitalpakt 2
- ~~Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7 – erledigt in 2025~~
- ~~Erneuerung Accesspoints - Umstellung auf WIFI 7 – erledigt in 2025~~
- ~~Anteil Firewall – Die dezentralen Firewalls werden zentralisiert. erledigt in 2025~~
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

EBG 2027

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte -Surface Tablets
- Schülerendgeräte Notebooks 1 Klassensatz- Digitalpakt 2
- Anteil Datenserver – Die dezentralen Datenserver werden auf einem neuen Server im RZ virtualisiert abgebildet.
- ~~Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7 – erledigt in 2025~~
- ~~Erneuerung Accesspoints - Umstellung auf WIFI 7 – erledigt in 2025~~
- Anteil am zentralen VMware-Host (AD, Exchange, Druckserver) und Backup-Unit (
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

FoeZ 2026

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte -Surface Tablets
- Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7
- Erneuerung Accesspoints - Umstellung auf WIFI 7
- ~~Anteil Firewall – Die dezentralen Firewalls werden zentralisiert. erledigt in 2025~~
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

FoeZ 2027

- Ersatzbeschaffung Steuerungsgeräte -Surface Tablets
- Anteil Datenserver – Die dezentralen Datenserver werden auf einem neuen Server im RZ virtualisiert abgebildet.
- Erneuerung aktive Vernetzung – Switche – Umstellung auf WIFI 7
- Erneuerung Accesspoints - Umstellung auf WIFI 7
- Anteil am zentralen VMware-Host (AD, Exchange, Druckserver) und Backup-Unit
- Anteil an der Ersatzbeschaffung Leihrechner – Während der Corona Pandemie wurden aus Bundes- und Landesmitteln 600 Leihrechner beschafft. Laut der Schulleitungen besteht der Bedarf unverändert. Insgesamt sollen jährlich 10 % der Rechner ersetzt werden.

Der Anteil an den zentralen Komponenten (Server, Firewall, Leihrechner) wurde jeweils nach Schülerzahlen verteilt.

BKS 26.November 2025

Sehr geehrte Frau Prehm hier Fragen der WSI zum Haushalt 2026

Einige Fragen können bestimmt ad hoc von der VW beantwortet werden. Ansonsten zur nächsten BKS-Sitzung im November/Dezember.

Vorbericht

Seite 10 - Weshalb wird die Elbschule nicht erwähnt; wo finde ich die zu zahlenden Schulkostenbeiträge?

Die Elbschule ist eine private Schule. Die Stadt Wedel ist also nicht Schulträgerin. Daher finden sich keine entsprechenden Informationen.

Investitionsplan

Seite 111-120 IT-Ausstattung der Schulen jeweils ATS 156.8 T€; 223.5 T€ ????
ASS 113.9 T€; 129 T€ ????
MWS 203.9 T€; 102.7 T€ ????
wofür nötig?

JRG 110.9 T€; 124 T€
GHS 94.9 T€; 102.6 T€
EBS 91.7 T€; 93.1 T€
Förderzentrum 27. T€; 21.9 T€

Eine detaillierte Aufstellung findet sich in der Anlage

Seite 112 Außen-und Spielbereiche ASS 800.T€ und 600.T€
bisher ber. 915.7 T€(gesamt 2.145.700 Mio) können die Summen 26/27 halbiert werden?

Seite 116 JRG Grundsanierung Sportanlagen 950.T€; 300.T€ könnte reduziert werden?

Seite 117/118 GHS Neugestaltung Schulhof 800.T€ wofür? nach bisher 1.724.608,02 Mio

Seite 121 EB-Museum Umbau Heizung 75.T€ ist die Summe wie im Rathaus einfach gegriffen?

Seite 125 SKB 80 T€ jedes Jahr wofür ?

Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch den Fachdienst Gebäudemanagement.

Produktplan

Nutzung Schwimmbad	Seite: 372	ATS 5.5 T€; 5.5 T€
	Seite 382	ASS 11 T€ 11 T€

Seite 393	MWS 12.5T€	12.5T€
Seite 404	JRG 12.6 T€	12.6T€
Seite 411	GHS 8 T€	8 T€
Seite 422	EBS 9.6T€	9.6 T€

Wo werden die Einnahmen gebucht?

Die Kombibad Wedel GmbH ist eigenständig. Die Kosten die für das „Schulschwimmen“ entstehen, werden entsprechend dort als Einnahmen verbucht.

Versich. gegen Vermögensschäden	Seite 372	ATS 15.5 T€	15.7 T€
	Seite 382	ASS 110,6 T€	111 T€
	Seite 393	MWS 17.6 T€	17.7 T€
	Seite 404	JRG 19.1T€	19.2 T€
	Seite 411	GHS 21.2 T€	21,2 T€
	Seite 426	EBS 51,6T€	51,8 T€

Was wird gegen diese hohen Versicherungszahlen unternommen? Gibt es Konzepte?

Dabei handelt es sich um Leistungen an den KSA SH. Die Stadt Wedel bezahlt jährlich einen entsprechenden Betrag, der abhängig ist von der Anzahl der Schüler*innen.

Die jährliche Anschaffung von Sportgeräten in den Schulsporthallen ab 5T€ -10T€- 15T€ je nach Schulform ist dies notwendig? jedes Jahr?

Dabei handelt es sich überwiegend um „Ersatzbeschaffungen“. Wenn die Geräte kaputt sind bzw. eine Gefahr darstellen, werden sie ersetzt.

Stadtbücherei Seite 500

Bestünde die Möglichkeit bei der Investition 120.T€ in 2026 die Summe um mindestens die Hälfte zu kürzen?

Die Frage beantwortet der Fachdienst Gebäudemanagement.

Vielen Dank Birgit Neumann-Rystow

Für evtl. Nachfragen stehe ich unter Tel.Nr.: 04103 6467 oder 0157 80490484 zur Verfügung

öffentlich

Verantwortlich:
Fachdienst Finanzen

MITTEILUNGSVORLAGE

Geschäftszeichen 3-205/Lu	Datum 05.01.2026	MV/2026/002
------------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Haupt- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme	19.01.2026
Rat der Stadt Wedel	Kenntnisnahme	29.01.2026

Haushaltssicherung 2028 / aktueller Stand zum 09.01.2026

Inhalt der Mitteilung:

Die beigefügte Anlage zeigt den Stand der Projektgruppenarbeit zum 09.01.2026.

Anlage/n

1 Projektgruppen Haushaltskonsolidierung Stand 09.01.2026

Übersicht Projektgruppen Haushaltssicherung 2028

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Beschlusstext zum HH 2025	Projekt-leitung	Projektgruppen-kernteam * + ** (siehe auch unter der Tabelle)	spätere ProjektgruppenTN	2025	2026	2027	2028	geplant in 2026	geplant in 2027	welcher Fachausschuss erhält regelmäßig einen Zwischenstand?	aktueller Stand	Status
1	Globale Ausgabenkürzung	Über alle Ansätze der Berichtszeilen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (13) und sonstige Aufwendungen (16) des Ergebnisplans (bereits 2025 in der Planung umzusetzen). Diese Maßnahme soll zukünftig in verbindliche Budgetvorgaben des Leitungsteams für die Produktbudgets weiterentwickelt werden, d.h. diese Vorgaben sind für die weitere Haushaltssicherung verbindlich. Die Erstellung des Haushaltssplanentwurfs erfolgt dann im Rahmen dieser vorgegebenen Budgets. Die Budgetierung ist auf Dritte, die städtische Zuschüsse oder Kostenerstattungen erhalten, auszuweiten.	FBL 3	3-20 (PK), alle FBL + FDler		2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	1.381.000	1.398.000	alle Fachausschüsse	Die um 2 Mio. € gekürzten Ansätze wurden fortgeschrieben. Wegen gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung konnten nicht alle Ansätze gleichermaßen übernommen werden. Verblieben sind 2026 in Summe 1.845.200 €, wovon 309.500 € dem Produktbereich 11 und 154.700 € dem Produktbereich 5 zuzuordnen sind. Für 2027 lauten die Zahlen: Gesamtersparnis: 1.849.500 €, Produktbereich 11: 301.000 € und Produktbereich 5: 150.500	bereits in der Planung 2025ff erledigt
2	Personalaufwendungen (Aufgabenkritik)	Über eine Aufgabenkritik soll die Zahl der Stellen der Stadt reduziert werden. Ziel ist, die Personalkosten zu senken. Dies soll über Aufgabenveränderungen, Verringerung des Aufgabenumfangs, Verzicht auf die Erledigung von Aufgaben oder Optimierung von Arbeitsabläufen geschehen. Betriebsbedingte Kündigungen sind dabei ausgeschlossen (mögliche Minderaufwendungen können nicht seriös geschätzt werden).	FBL 3	3-10 (PK)	Gesamtverwaltung, aufgeteilt in fachbezogene Teilprojekte	0	0	0	0	388.000	430.300	alle Fachausschüsse	Es handelt sich um einen fortlaufenden Prozess. Erste Ergebnisse sind bereits im vom Rat am 25.09.2025 beschlossenen Stellenplan 2026/2027 i.H.v. 388.000 € enthalten. Ferner sind Organisationsuntersuchungen in mehreren Fachbereichen begonnen bzw. in Planung.	BV/2025/062 vom Rat am 25.09.2025 beschlossen
3	Verwaltungssteuerung und Service (111er)	In den Produkten, der Produktgruppe 11 (Innere Verwaltung) sind Ergebnisverbesserungen, im genannten Volumen umzusetzen. Dieses können sowohl die Verringerung von Aufwendungen, als auch die Erhöhung von Erträgen zum Inhalt haben. Interne Leistungsverrechnungen bleiben dabei außen vor. Die Produkte und Leistungen der Inneren Verwaltung sind kritisch daraufhin zu prüfen, ob sie angesichts der Konsolidierungsnötigkeit weiter im bisherigen Umfang erbracht werden können. Auch eine Veränderung der Haushaltssammeldungen im Zuge der Erstellung des Entwurfs werden zu Kosteneinsparungen führen, z.B. durch Budgetgespräche mit den Produktverantwortlichen im Zuge der Haushaltssicherung.	FBL 3	3-20 (PK), 0-14, 3-10	0-11, 0-12, 0-13, 0-15, 3-11, 3-22, 2-10, 2-60	0	250.000	650.000	850.000	309.500	301.000	HFA	Es handelt sich um einen fortlaufenden Prozess. Es wurden mehrere kleinere Maßnahmen bereits umgesetzt, beispielsweise Reduzierung Speicherplatz Outlookpostfächer. Im Vorbericht zum Haushalt 2026/2027 ist eine Übersicht enthalten.	
4	Gebäudemanagement (Mehrnutzung + Aufgabe von Gebäuden)	Die Kosten für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude sollen dauerhaft reduziert werden. Das kann nur dauerhaft geschehen, wenn die Zahl der genutzten Gebäude (Gebäudeflächen) verringert werden kann. Ohne städtische Leistungen zu reduzieren kann das nur gelingen, wenn Räume mehrfach genutzt werden. (z.B. Schule / SKB / VHS) Die zu verwirklichen Einsparpotenziale werden beim jeweiligen Produkt (Nutzer) benannt. Containeranmietungen sind zügig aufzugeben. In diesem Zuge ist auch eine Zusammenlegung der Betriebshöfe der Stadtwerke, der Stadtentwässerung und des Bauhofs zu prüfen. Geplante Baumaßnahmen sollten bis zum Abschluss der Prüfung zurückgestellt werden. Die freiwerdenden Gebäude sollten veräußert werden um, zum einen die nötigen Investitionskosten für die Mehrnutzung von Räumen zu finanzieren und den Kreditbedarf für Investitionen im Allgemeinen senken.	FBL 2	2-10 (PK), 3-22, 1-40, 1-401, 1-60, FBL1	alle Fachdienste, ggf. Gebäudenutzende	0					0	alle Fachausschüsse	Protokolle der ersten zwei Sitzungen liegen vor. Die Gebäudebelegungen sind übermittelt und ausgewertet. Derzeit finden Gespräche mit allen Beteiligten zu potenziellen Umzugsmöglichkeiten statt. Aufgrund der Vielzahl der Betroffenen gestaltet sich der Prozess komplex und sind sorgfältige Abstimmungen notwendig. Erste Maßnahmen wurden mit der BV/2025/038 vom Rat beschlossen.	BV/2025/038

Übersicht Projektgruppen Haushaltssicherung 2028

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Beschlusstext zum HH 2025	Projekt-leitung	Projektgruppen-kernteam * + ** (siehe auch unter der Tabelle)	spätere ProjektgruppenTN	2025	2026	2027	2028	geplant in 2026	geplant in 2027	welcher Fachausschuss erhält regelmäßig einen Zwischenstand?	aktueller Stand	Status
5	Ordnungsangelegenheiten (Parkplätze)	Überarbeitung des Parkraumkonzepts mit u.a. Ausweitung der gebührenpflichtigen Parkräume, Abschaffung der Brötchentaste und Anwohnerparkzonen. Die Umsetzung erfordert zusätzliche Investitionen für z.B. Parkscheinautomaten, daher können 2025 nur Maßnahmen ohne Investitionen umgesetzt werden. In 2026 können Investitionen vorgenommen werden, die für dieses Jahr zu anteiligen Mehrerträgen führen werden. Nach der Straßenverkehrsordnung müsse Parkgebühren in jeder Form der Lenkung des Ruhenden Verkehrs dienen. Die Erzielung von Einnahmen ist nur Nebeneffekt. Die Erhebung von Parkgebühren ausschließlich zur Einnahmezielung ist somit unzulässig, vielmehr muss eine erforderliche Lenkungsfunktion im Vordergrund stehen. Dementsprechend lautet auch die Empfehlung des Innenministeriums in der Anlage zum Haushaltsskonsolidierungserlass, Parkgebühren zu erheben, wenn nach Prüfung der örtlichen Situation die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.	FBL 1	1-30 (PK), 2-60, 2-61	Seniorenbeirat, Kaufleute, Wedel Marketing,	20.000	80.000	180.000	280.000			UBF	1. Termin hat stattgefunden, Protokoll liegt vor. Sachstand festgehalten, Prüfaufträge wurden verteilt (z.B. Solar oder Strom, Wirtschaftlichkeitsberatung etc.). Umsetzung der Maßnahmen erfordert Vorinvestitionen im Haushalt 2026, ohne die eine Ausweitung der Bewirtschaftung nicht möglich ist	
6	Förderzentrum (Kostenreduzierung)	Die Gebäudekosten betragen 366.000 €. Diese sollen durch Doppel- oder anderweitige Nutzung um 50 % reduziert werden.	FBL 1	1-40 (PK), 1-60, 1-43, 2-10	Jugendbeirat; Schulleitung Förderzentrum, Kooperatives Schultraining, AWO Tagesgruppe	0	0	83.000	183.000	0	83.000	BKSA	Die Gebäudebelegungen sind übermittelt und ausgewertet. Derzeit finden Gespräche mit allen Beteiligten zu potenziellen Umzugsmöglichkeiten statt. Aufgrund der Vielzahl der Betroffenen gestaltet sich der Prozess komplex und sind sorgfältige Abstimmungen notwendig.	
7	Schulsozialarbeit	Einsparungen in diesem Bereich lassen sich nur durch die Reduzierung von Gemeinkosten sowie die Übernahme der Verantwortung von Kreis und Land für die Kommunen realisieren. Hierfür werden die Landes- und Kreismittel ausdrücklich durch die zuständigen Vertreter von Verwaltung und Politik eingefordert, um die Finanzierung dauerhaft sicherzustellen.	FBL 1	1-60 (PK), 1-40	Jugendbeirat, Schulleitungen, Elternvertretungen, Schulsozialarbeitende	0		200.000	546.000	0	0	BKSA	Am 19.11.2025 fand ein erstes Gruppentreffen mit den Mitarbeitenden aus der Schulsozialarbeit statt. Die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter werden eine Bestandsaufnahme ihrer Tätigkeiten vornehmen. Die Durchführung einer umfassenden Aufgabenkritik zur Überprüfung der Aufgabenbreite erfolgt im 1. Quartal 2026.	
8	Musikschule	Tragfähiges Konzept ist zu erarbeiten und den politischen Gremien vorzulegen.	FBL 1	1-40 (PK), VHS	Schulen, Jugendbeirat und Seniorenbeirat, JRG: Lehrkraft (Sandro Jahn), Ganztag (Martin Uhleweit)	0	60.000	90.000	122.000	17.600	17.600	BKSA	1. Sitzung hat am 16.07.2025 stattgefunden, Protokoll liegt vor. In einem zweiten Treffen wurde über einen möglichen Umzug der Musikschule gesprochen. Das Reepschlägerhaus könnte ggf. für die Musikschulverwaltung genutzt werden. Als Voraussetzung für den Musikschulunterricht wird das Angebot an Schulungsräumen überprüft. Hier findet aktuell z.B. Gespräche mit der JRG Leitung statt.	MV/2025/086
9	Volkshochschule	Tragfähiges Konzept ist zu erarbeiten und den politischen Gremien vorzulegen.	FBL 1	1-43 (PK), 1-40, 1-50, Musikschule	Jugendbeirat, Seniorenbeirat und Umweltbeirat, 2-61	0	0	0	134.700			BKSA	Die ersten zwei Termine haben stattgefunden. Aktuell stehen die Themen "Auszugsplanung" und "Programmüberarbeitung" im Fokus. Verschiedene Standortoptionen für die zukünftige räumliche Unterbringung der VHS werden geprüft und bewertet. Eine Analyse der strategischen und programmativen Weiterentwicklung der VHS wird vorgenommen. Die Verwaltung bereitet bis zum 2. Quartal 2026 eine Vorlage mit Standortvergleich, Kostenübersicht und Handlungsempfehlung vor.	BV/2025/100
10	Stadtbücherei	Tragfähiges Konzept ist zu erarbeiten und den politischen Gremien vorzulegen.	FBL 1	1-40 (PK), Stadtbücherei	Schulen, VHS, Jugendbeirat, Seniorenbeirat, Umweltbeirat, Förderverein	0	25.000	50.000	75.000	28.000	40.000	BKSA	Im ersten Termin wurden Möglichkeiten der Einnahmegeringerung diskutiert. Zudem wurden Ausgabenreduzierungen (z.B. Lichtkonzept, Umstellung Bibliotheksmmanagementsystem, Reduzierung laufende Kosten, etc) ermittelt. Die neuen Förderrichtlinien des Landes liegen vor. Die Umsetzbarkeit der Vorgaben des Landes werden überprüft und mit einer evtl. Veränderung des Leistungsangebotes abgeglichen.	MV/2025/086

Übersicht Projektgruppen Haushaltssicherung 2028

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Beschlusstext zum HH 2025	Projektleitung	Projektgruppen-kernteam * + ** (siehe auch unter der Tabelle)	spätere ProjektgruppenTN	2025	2026	2027	2028	geplant in 2026	geplant in 2027	welcher Fachausschuss erhält regelmäßig einen Zwischenstand?	aktueller Stand	Status
11	Hilfe für Wohnunglose	Einzelfallbetrachtung des Nachlasses für Selbstzahler in städtischen Unterkünften.				40.000	80.000	80.000	80.000	60.000	6.000		Eine Änderungssatzung wurde vom Sozialausschuss am 01.07.2025 und vom HFA am 07.07.2025 empfohlen. Vom Rat am 17.07.2025 beschlossen. Ab 01.09.2025 in Kraft getreten.	MV/2025/075 BV/2025/037
12	Stadtteilzentrum	Gebäudekosten: 93.500 €. Das Gebäude ist aus den 50er Jahren. In den kommenden Jahren ist ein sehr hoher Sanierungsaufwand zu erwarten um das Gebäude aktuellen Standards anzupassen und nutzbar zu halten. Das Stadtteilzentrum soll erhalten werden, zu prüfen ist jedoch, ob das Angebot auch an anderer Stelle in anderen Räumen erbracht werden kann.	FBL 1	1-50 (PK), mittendrin	1-30 (Parkplätze/Märkte), 2-10, 2-61 (soweit Neubau geplant wird), Nutzende d. Stadtteilzentrums, Seniorenbeirat	0	20.000	40.000	40.000	5.000	5.000	SOZA, UBF , HFA, PLA	Die ersten 3 Termine haben stattgefunden. Ideen für Einsparungen wurden besprochen, Prüfung ob ÖPP sinnvoll und realistisch ist. Geplante Erweiterung der Projektgruppe für die Prüfung der Möglichkeit zur Raumnutzung. Kosten für Gebäudeunterhaltung sind ggf. deutlich geringer als angenommen durch veränderte Planung. Im nächsten Sozialausschuss (+ HFA + Rat) wird eine entsprechende BV vorgelegt.	MV/2025/075 BV/2025/088
13	Zuschussangelegenheiten	Neuverhandlung der Verträge für die Seniorentagesstätten DRK und AWO	FBL 1	1-50 (PK)	Seniorenbeirat, AWO + DRK Ortsverein,	0	30.000	30.000	30.000	10.000	10.000	SOZA	BV zur Vertragskündigung war am 05.06. im Rat, Gespräche mit DRK und AWO bereits im Vorfeld gelaufen, beide sollen zukünftig durch neuen Vertrag je 80.000 € bekommen. Geplante Einsparung somit 33.000 € ab 2026, Vertrag DRK wurde vom Rat beschlossen. Bei der AWO ist das Insolvenzverfahren abzuwarten, bevor hier weiter entschieden werden kann.	DRK Vertrag ist fertig AWO kann erst nach Abschluss des Insolvenzverfahrens bearbeitet werden.
14	Wohngeld	Landesaufgabe, Erstattung vom Land!				0	0	0	0				entfällt	entfällt
15	Jugendarbeit (Ferienfreizeiten)	Neuregelung der Ferienfreizeiten, u.a. höhere Elternbeiträge.	FBL 1	1-60 (PK)	Vertretung der Jugendgruppenleitungen, Jugendbeirat	0	70.000	70.000	70.000	30.000	30.000	BKSA	1. Termin fand statt, 2. Termin in Planung. Dauer der Hönumfahrt wurde von 14 auf 10 Tage reduziert, um Kosten zu senken. Es gibt Überlegungen, die Stadtranderholung einzustellen, da durch den Anspruch auf Ferienbetreuung ab 2026 eine Betreuung gewährleistet wäre. Dies erfordert jedoch ein neues umfangreiches Konzept für die Arbeit, weil dies auch Auswirkungen auf die Arbeit im KJuZ hat. Es gibt Überlegungen, wie der Jugendbeirat eingebunden werden kann.	MV/2025/075
16	Tageseinrichtungen f. Kinder (inklusive Kita)	Nach Einstellung der Förderung durch den Kreis werden die inklusiven KITA's in solche mit Integrationsangebot zurückgeführt. D.h., für Kinder mit Integrationsbedarf sind individuelle Förderung zu beantragen. Alle vier inklusiven Kindertagesstätten im Kreis Pinneberg befinden sich in Wedel.	FBL 1	1-40 (PK)		0	400.000	400.000	400.000	200.000	200.000	BKSA	Keine Bezahlung von Zuschüssen ab 01.01.2025	MV/2025/086

Übersicht Projektgruppen Haushaltssicherung 2028

lfd. Nr.	Bezeichnung	Beschlusstext zum HH 2025	Projekt-leitung	Projektgruppen-kernteam * + ** (siehe auch unter der Tabelle)	spätere ProjektgruppenTN	2025	2026	2027	2028	geplant in 2026	geplant in 2027	welcher Fachausschuss erhält regelmäßig einen Zwischenstand?	aktueller Stand	Status
17	Tageseinrichtungen f. Kinder (Add ons)	<p>Beendigung aller Add-On in den Wedeler Kitas, Landesstandard wird gewährleistet. Neuerhandlung der Verträge bis zum 31.07.2027, die Berechnungsgrundlagen dazu hat das Land zum 31.08.2025 angekündigt.</p> <p>Aufgrund der derzeitigen unsicheren Lage hinsichtlich der Höhe der SQKM-Mittel kann die Frage aus Sicht vom Sachgebiet Kita nicht seriös beantwortet werden. Nach dem ersten Abrechnungslauf im Januar teilte das Land mit, dass Fehler im Abrechnungslauf vorliegen und der Abrechnungslauf korrigiert wird. Dieser Fall ist seit der Einführung des derzeitigen Finanzierungssystems im Januar 2021 bisher noch nie eingetreten. Eine realistische Zahlenbasis, die zur Beantwortung der Frage nötig wäre, liegt damit nicht vor.</p> <p>Die Zahlen stehen unter Vorbehalt der Auswirkung des KiTaG. Die Haushaltszahlen 2025 wurden nach bestem Wissen und Gewissen mit den zum damaligen Zeitpunkt vorliegenden Informationen des Städteverbandes geplant.</p>	FBL 1	1-40 (PK)	Träger der Wedeler Kitas	0	0	800.000	1.600.000			BKSA	<p>Es fand ein Auftaktgespräch mit den Kita-Trägern am 25.06.2025 sowie ein weiterer Termin am 08.10.2025 statt. Eine „Muster“-Finanzierungsvereinbarung wurde verwaltungsseitig erstellt und dem BKS am 16.10.2025 vorgestellt. Danach erfolgte am 19.11.2025 eine Infoveranstaltung mit den Kita-Trägern, in der diese „Muster“-Finanzierungsvereinbarung vorgestellt wurde. Es soll nun mit den Kita-Trägern zeitnah die Finanzierungsvereinbarungen verhandelt werden.</p> <p>Der Rat hat am 13.11.2025 die Verwaltung beauftragt, die laufenden Finanzierungsvereinbarungen fristwahrend mit allen Kitas bis zum 31.12.2025 mit Wirkung zum 31.07.2027 zu kündigen, es sein denn, dass eine neue Finanzierungsvereinbarung dem Rat für die Sitzung am 11.12.2025 vorgelegt wird (BV/2025/081). Am 11.12.2025 hat der Rat eine Finanzierungsvereinbarung mit einem neuen Träger für vier Kitas beschlossen.</p>	BV/2025/075 BV/2025/081 BV/2025/094
18	Schulkinderbetreuung (Mehrfachnutzung von Räumen)	Gebäudekosten - 400.000 €. Ergebnisverbesserung 150.000 €. Ab dem Schuljahr 2025/2026 werden zusätzliche SKB-Gruppen ausschließlich an den Schulen betreut. Dabei sind Klassenräume doppelt zu nutzen. Bis 2028 sind die Außenstellen aufzulösen und an die Schulen zurück zu führen.	FBL 1	1-60 (PK), 2-10, 1-40	Schulen, Elternvertretungen, Jugendbeirat	0	100.000	150.000	550.000			BKSA	Es ist ein Pilotprojekt an der ASS geplant. Die Schulleitung wird das Projekt positiv begleiten. Räumliche Anpassungen sind aktuell in Planung.	
19	Schulkinderbetreuung (Rechtsanspruch auf Ganztags / SKB führt evtl. zu Einsparungen durch Landesförderung)	Ab dem Schuljahr 2026/2027 haben aufwachsend die Schüler/innen der 1. Klasse einen Rechtsanspruch auf Ganztags / Schulkinderbetreuung. Das Land will im Jan. 2025 das pädagogische Konzept vorlegen, sodass die konzeptionelle Arbeit mit den Beteiligten im 1. Quartal 2025 beginnen kann. Im Mai 2025 sollen die Finanzierungsrichtlinien des Landes vorliegen. Eckpunkte bisher sind: Das Land trägt 75% der Kosten und die Kommunen 25%. Des Weiteren beabsichtigt das Land, die Elternbeiträge und die Sozialstaffel angelehnt an die KITA-Regelung zu übernehmen. Voraussichtlich führt das zu einer Entlastung der Stadt, die Höhe kann zurzeit aber nicht seriös geschätzt werden. Die Zahlen stehen unter Vorbehalt der Auswirkungen der Vorgaben der Ganztagsförderung und -betreuung.	FBL 1	1-60 (PK), 2-10, 1-40	Schulen	415.400 (davon 200.000 Erträge)	561.200 (davon 294.000 Erträge)					BKSA	Die neue Förderrichtlinie gilt seit dem 1.1.2026. Sie sieht vor, dass für jeden rechtsanspruchserfüllenden Ganztagsplatz (8 Std. Betreuung/Tag) 75% der Personalkosten (bei 2 Betreuern auf 25 Kinder) erstattet werden. Hinzu kommt eine jährliche Betriebskostenpauschale von 700 € pro besetztem rechtsanspruchserfüllendem Platz. Des Weiteren werden jährlich bis zu 300 € für Kooperationsprojekte im Ganztag pro besetztem rechtsanspruchserfüllendem Platz zur Verfügung gestellt. Die Elternbeiträge werden auf 135 € pro Monat gedeckelt, eine Sozialstaffel und Geschwister-ermäßigung analog zum Kita-Gesetz muss gewährt werden. Die Geschwisterermäßigung und die Sozialstaffel sind von den Schulträgern zu tragen. Allein durch die Betriebskostenpauschale und den Kooperationszuschuss sind pro Gruppe zukünftig 25.000 € Fördereinnahmen zu erwarten, hinzu kommt der Personalkostenzuschuss von 75%. Nicht berücksichtigt werden bei diesem die Personalkosten von Springerkräften, Sachgebieteleitung und GanztagskoordinatorInnen.	
20	Kinder- und Jugendzentrum (Streetworker)	Konzeptänderung "Streetworker"	FBL 1	1-60 (PK), 1-50	mittendrin, Jugendbeirat	0	80.000	80.000	5.000	5.000		BKSA + SOZA	1. Termin hat stattgefunden am 26.6.25. Es wurden verschiedene Einspar- und Einnahmемöglichkeiten besprochen, die vertieft geprüft werden sollen. Auch wird konzeptionell die Einbindung der Stelle Streetworker in das KJUZ erarbeitet.	MV/2025/086 zzgl. 52.700 € Personalkosten einsparung Vergl. PG 2
21	Die Villa	Es wird ein Konzept erstellt, wie Kosten reduziert werden können. Alternativ kann die Ergebnisverbesserung über zusätzliche Erträge oder Sponsoring erfolgen. Es ist zu prüfen, wie ein Raumdoppelnutzungskonzept greifen könnte.	FBL 1	1-50 (PK)	2-10, Nutzende der Villa, Musikinitiative, VHS, Jugendbeirat	0	25.000	50.000	70.000	70.000	70.000	SOZA	1. Termin fand statt am 21.05.2025. Es werden ab sofort die Kostendeckungsgrade für Veranstaltungen erhöht. Weitere Einnahmemöglichkeiten werden noch geprüft. Der stetige Austausch mit Vereinen und Verbänden ist gewährleistet. Ein Förderverein wurde gegründet. Einsparung i.H.v. 70.000 € durch Verlagerung von Aufgaben der AWO Sozialberatung auf die Villa (BV/2025/089) am 11.12.25 im Rat beschlossen.	MV/2025/075 durch Einsparung bei AWO Sozialberatung BV/2025/089

Übersicht Projektgruppen Haushaltssicherung 2028

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Beschlusstext zum HH 2025	Projekt-leitung	Projektgruppen-kernteam * + ** (siehe auch unter der Tabelle)	spätere ProjektgruppenTN	2025	2026	2027	2028	geplant in 2026	geplant in 2027	welcher Fachausschuss erhält regelmäßig einen Zwischenstand?	aktueller Stand	Status
22	Spielplätze	Vorgegebenes Budget, FD macht Vorschläge um es zu erreichen. Prüfung Umwandlung von Spielplätzen in Spielflächen. Für die Umsetzung ist ein Controlling zu etablieren.	FBL 2	2-60 (PK), 1-60	Kinderparlament, Jugendbeirat	18.000	36.000	36.000	36.000	9.000	9.000	UBF	1.Termin hat stattgefunden am 3.6.2025, Protokoll liegt vor, Einsparpotentiale wurden identifiziert; Berechnungen zum Einsparpotential sind angelaufen. 2. Termin am 09.10.25, Protokoll liegt vor. FBL2 bereitet einen Präsentation für den UBFA vor, die angestrebte Einsparhöhe wird noch nicht erreicht. Fördermöglichkeiten werden geprüft.	MV/2025/082
23	Sportstätten	Entgelte für Hallennutzung. Ziel ist nicht vorrangig die Einnahmeerzielung, vielmehr sollen die vorhandenen Hallen besser genutzt werden. Mindestens sollten jedoch die, durch die Nutzung zusätzlich anfallenden Kosten refinanziert werden.	FBL 1	1-40 (PK), 2-10	Sportvereine, Jugendbeirat, Seniorenbeirat	0	0	103.000	103.000			BKSA	der Start dieser Projektgruppe ist aus Kapazitätsgründen erst in 2026 vorgesehen. Die Sportvereine wurden entsprechend informiert.	
24	Kombibad Wedel	Ziel für Neuausrichtung KombiBad	FBL 3	3-20 (PK), KombiBad GmbH, Stadtwerke Wedel	1-40 (Schulen), Jugendbeirat, Seniorenbeirat, Sportvereine,	0	0	0	700.000			HFA	Über die Ergebnisse der Prüfungen zu: 1. Notfallplan erstellen - falls die Badebucht ausfällt 2. Kostenprüfung für Ertüchtigung des Lehrschwimmbeckens für max. 3-5 Jahre 3. Planung einer langfristigen Lösung für die nächsten 20-25 Jahre (Prüfung weiterer Standorte (Rudi Halle, weitere Grundstücke, mobile Angebote...); wurde der Rat am 11.12.2025 (MV/2025/118) unterrichtet. In gleicher Sitzung hat der Rat beschlossen, dass die Stadt Wedel am Förderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten 2025/2026" des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) teilnehmen wird. In der MV/2025/117 wurde die haushalterische Abwicklung der Modernisierung der Badebucht dargestellt.	MV/2025/118 MV/2025/117
25	Gestaltung der Umwelt	In den Produkten, des Produktbereichs 5 (Gestaltung der Umwelt) sind Ergebnis-verbesserungen, im genannten Volumen umzusetzen. Dieses können sowohl die Verringerung von Aufwendungen, als auch die Erhöhung von Erträgen zum Inhalt haben. Innenre Leistungsverrechnungen bleiben dabei außen vor.	FBL 2	2-60(PK), 2-13, 2-61, 3-20, 3-22,	1-30, Stadtentwässerung, Regionalpark, Umweltbeirat	0	100.000	250.000	400.000	2.600	2.600	UBF	1. Termin hat stattgefunden, Protokoll liegt vor, weitere Sitzung ist geplant. Mehrere Ideen zur Kostenreduzierung in der Diskussion. 2. Termin hat am 02.10.25 stattgefunden , Protokoll liegt vor, Diskussion über Weihnachtsbeleuchtung, Umgang mit Regenwasser, Wiedereinführung der Straßenbaubräge, weitere Sitzung ist geplant. Rückmeldung der Fraktionen (zur Wiedereinführung der Straßenausbaubeiträge) abwarten.	MV/2025/082 zzgl. Personalkosten in Höhe von 71.700 € siehe PG 2
26	Stadtsparkasse Wedel	Gewinnausschüttung gem § 27 Sparkassengesetz SH (SpkG). Durchschnittlich mögliche Gewinnausschüttung der vergangenen 5 Jahre (2019 - 2023). Der Verwaltungsrat wird um wohlwollende Prüfung gebeten.	FBL 3	3-20 (PK), BGMin, Stadtsparkasse Wedel		0	0	0	0			HFA	Ein Austausch dazu ist für das 1. Quartal 2026 in Planung.	
27	Stadtwerke Wedel	Gewinnausschüttung: Für die Jahre 2025 - 2028 sollen 50% des Gewinns ausgeschüttet werden. Im Zuge der Energiepreiskrise 2022 hat die Stadt Wedel das Eigenkapital der Stadtwerke um 3.000.000€ verstärkt. Für die Jahre 2021, 2022 und 2023 hat die Stadt zusätzlich auf eine Gewinnausschüttung verzichten müssen. Die angesetzte Ausschüttung erfüllt ungefähr die Empfehlung der Kommunalen Aufsicht. Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke Wedel soll trotz Gewinnausschüttung nicht unter 30% sinken. Die Beiträge sind dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2025 vom 19.11.2024 entnommen. (Beträge sind bereits in der mittelfristigen Finanzplanung aufgenommen.)	FBL 3	3-20 (PK), BGMin, Stadtwerke Wedel	1.161.600	106.900	0	555.500			HFA	Der Rat hat mit BV/2025/104 die Verwaltung beauftragt: 1. verschiedene Varianten für eine Ausschüttung bzw. Thesaurierung der Bilanzgewinne der Stadtwerke Wedel GmbH in den kommenden Jahren hinsichtlich ihrer Auswirkungen sowohl auf die finanzielle Situation der Stadt als auch auf die durch die Energiewende erforderliche Transformation der Energienetze zu prüfen und dabei alle beteiligten Institutionen (Verwaltungsleitung, Geschäftsführung, Haupt- und Finanzausschuss sowie Aufsichtsrat) einzubeziehen. 2. finanzielle Auswirkungen möglicher Änderungen der Gesellschaftsform der Stadtwerke Wedel GmbH, der Kombibad Wedel GmbH, der Stadtwerke Wedel Service GmbH und der Stadtwerke Wedel Beteiligungs-GmbH gemeinsam mit den Stadtwerken Wedel GmbH zu prüfen.	BV/2025/104	

Übersicht Projektgruppen Haushaltssicherung 2028

lfd. Nr.	Bezeichnung	Beschlusstext zum HH 2025	Projekt-leitung	Projektgruppen-kernteam * + ** (siehe auch unter der Tabelle)	spätere ProjektgruppenTN	2025	2026	2027	2028	geplant in 2026	geplant in 2027	welcher Fachausschuss erhält regelmäßig einen Zwischenstand?	aktueller Stand	Status
28	Sponsoring	Sponsoren für Leuchtturmprojekte gewinnen, z.B. Sporthalle für den SC Rist oder Kombibad. Auch für städtische Veranstaltungen könnten Finanzierungsbeiträge von Dritten eingeworben werden. Denkbar ist auch ein Sponsoring für die Bildungs- und Kultureinrichtungen der Stadt. (Mögliche Erträge können nicht seriös geschätzt werden.)	BGMin	0-13 (PK)								HFA	Sponsoring wird bei Projekten mitgedacht.	Yellow
29	ÖPP	Für neue Investitionsprojekte ist die Umsetzung als ÖPP alternativ zur Eigeninvestition zu prüfen.	BGMin	0-13 (PK)								HFA	Mittendrin, VHS, Musikschule, Park-Ride-Anlage	Yellow
30	Erhöhung der Grundsteuer	Erhöhung Hebesatz B von 519 auf 605 (Abstand zum Nivellierungssatz). Durch die Grundsteuerreform, die am 01.01.2025 in Kraft tritt, werden sich die Grundsteuerhebsätze in Schleswig-Holstein deutlich verändern. Die Spanne reicht dann von 62 bis über 1.000 v.H. Als Folge davon wird sich auch der Nivellierungssatz verändern. Zurzeit beträgt der Nivellierungssatz 373 v.H., d.h. in dieser Höhe fließt die Grundsteuer B in die Berechnungen zum kommunalen Finanzausgleich ein. Erste Berechnungen lassen nach Inkrafttreten der Grundsteuerreform einen neuen Nivellierungssatz von rd. 418 - 423 erwarten. Das bedeutet, die Zuweisungen aus den kommunalen Finanzausgleich werden sich verringern. Zurzeit liegt der Hebesatz der Stadt Wedel 167 Prozentpunkte über dem Nivellierungssatz. Um den Abstand zum Nivellierungssatz wieder herzustellen und den Verzicht auf die Gewinnausschüttung der Sparkasse zu kompensieren, ist der Hebesatz 2026 auf 605 anzuheben.	FBL 3	3-20 (PK), 3-22		0	1.130.000	1.130.000	1.130.000	1.300.000	1.300.000	HFA	Erhöhung der Grundsteuer B von 519 % auf 630 %, um sowohl die durch die Grundsteuerreform eingetretenen Mindererträge auszugleichen als auch Ertragsverbesserungen zur Haushaltskonsolidierung zu erhalten. Vom Rat am 11.12.2025 beschlossen.	BV/2025/090

Wedel, 14.01.2026

Tischvorlage

**zur Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Kultur und Sport
der Stadt Wedel
am 14.01.2026**

öffentlich:

TOP 5.1 Haushaltssatzung 2026/2027
 Beratung Produktbereich Kindertagesstätten

Für die Richtigkeit: gez. Claudia Prehm
 Claudia Prehm

<u>Nachmeldung zum Plan 2026</u>			
Träger/Kita	Betriebskostenzuschuss (anteilig verschiedene Positionen)	Begründung	Empfehlung des BKS in der Sitzung am 14.01.2026
Ev. Kita Löwenzahn	610.000 €	Kostenprognose des "bauwerk Kirchliche Immobilien" für ein Ausweichquartier für die Bauphase (Containerlösung inkl. Aufstellkosten, Fundamente und Zuwegungen usw.)	

Das Gebäude der Kita Löwenzahn muss wegen einer Formaldehyd-Belastung in den Wänden ersetzt werden. Nach Prüfung von verschiedenen Möglichkeiten für ein Ausweichquartier hat sich die Containerlösung als die beste Alternative herausgestellt. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird es im BKS im Februar 2026 geben.